

Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile über deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Nro. 144.

Winnenden, Samstag den 8. Dezember

1900.

Winnenden.

Bekanntmachung,

betreffend die Steuer-Umlage pro 1900/01.

Nach der beendigten Steuer-Umlage entfallen auf 1 M. Staatssteuer
48,22 S. Amtsschaden und 1 M. 66,71 S. Gemeindefchaden.

Die ausgeschriebene Staatssteuer beträgt
auf das Grund-Kataster 4224 M. 63 S.
" " Gebäude-Kataster 4347 M. 37 S.
" " Gewerbe-Kataster 4412 M. 27 S.
" " Gesäll-Kataster 31 M. 20 S.

fürgierter Staatssteuer betriff:
auf das Grund-Kataster 127 M. 85 S.
" " Gebäude-Kataster 51 M. 83 S.

Gesamtsumme der als Umlagefuß
blenenden Staatssteuer 13 195 M. 15 S.
Der Amtsschaden beträgt 6364 M. 10 S., der Gemeindefchaden
22 000 M.

Es ergeht nun an sämtliche Steuerpflichtige die dringende Auf-
forderung, alsbald die verfallenen zwei Drittel ihrer Steuer-
schuldigkeit an die Stadtpflege zu entrichten und ihre Steuer-
büchlein behufs Ergänzung daselbst abzugeben.

Den 4. Dez. 1900. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Zweiter und letzter Liegen- schafts-Verkauf.

Die Erben der † Johannes Lauer, Weingärtner's Witwe hier,
bringen die vorhandene Liegenschaft, bestehend in
Nr. 13 46 qm Wohnhaus und 33 qm Hofraum,
ein 2stoc. Wohnhaus mit Keller in der Brunnengasse.



Parz. Nr. 3956 8 a 46 qm Baumwiese in Seewiesen,
" " 964 12 " 13 " Acker in der Einsenhalben,
" " 3302 12 " 49 " Acker im Adelsbach,

am nächsten
Donnerstag den 13. Dezember 1900,
vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus unter Leitung des Notariats zum zweiten u.
letztenmal gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf,
wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 7. Dez. 1900. **K. Bezirksnotariat:**
Wingenmay.

Winnenden.

Fahrnis-Verkauf.

Die Erben der verstorb. Jonathan Dobler, Bauers Witwe hier,
bringen die vorhandene Fahrnis bestehend in:
Frauenkleidern und Leibweiszzeug, Betten, Leinwand, Küchengeschirr,
Schreinwerk und allgemeinem Hausrat,

am nächsten
Donnerstag den 13. Dezember 1900,
von vormittags 9 Uhr an
im Hause der Frau Privatier Müller hier, Blumenstraße, gegen bare
Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Kaufliebhaber sind eingeladen.
Den 7. Dezbr. 1900. **K. Bezirksnotariat:**
Wingenmay.

Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei **E. Guk, Buchbr.**

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Heinrich Guge, Tuchmachers Witwe hier, bringt am nächsten
Donnerstag, 15. Dezember d. J.,
vormittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:
Haus Nr. 10 1 a 60 qm ein 3stoc. Wohnhaus
mit gewölbtem Keller darunter in der Mühlihorstraße,
Haus Nr. 5 95 qm eine Scheuer in der Entengasse,
Haus Nr. 3 1/2te an
1 a 40 qm eine 2barnigte Scheuer in der Entengasse,
38 " 02 " Gras- und Baumgarten und Baumwiese im Seegärten,
41 " 13 " Weinberg und Baumwiese im Kofberg,
7 " 90 " Baumwiese im Kesselrain,
10 " 87 " Acker in der untern Schrey,
15 " 90 " Acker im Seizlenbronnen,
26 " 14 " Acker auf dem Mühllrain,
13 " 57 " Acker im Adelsbach,
10 " 83 " Baumacker im Steinweg,
7 " 85 " Baumacker daselbst,
22 " 16 " Baumwiese unter der Ruitz,
32 " 87 " Baumwiese unter der Ruitz,
12 " 85 " Baumwiese in Seewiesen,
13 " 51 " Baumwiese im untern Lauch,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.
Den 4. Dezember 1900. **Kgl. Grundbuchamt:**
Hiemer.



Vergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Bürg vergiebt die beim Umbau des Schulhauses
vorkommenden Arbeiten und zwar:
Maurerarbeit mit 1158 M.
Zimmerarbeit " 1785 M.
Gipsarbeit " 414 M.
Schreinerarbeit " 850 M.
Glaserarbeit " 234 M.
Schlosserarbeit " 163 M.
Flaschnerarbeit " 300 M.
Delfarbansrich " 192 M.
Bauris, Kostenvoranschlag und die Akkordsbedingungen sind auf dem
Rathaus in Bürg zur Einsicht aufgelegt.
Die Angebote sind schriftlich, verslossen und portofrei, den Aufstreich
in Prozenten ausgedrückt, längstens bis 21. Dezember (Thomasfeiertag),
mittags 1 Uhr dem Schultheißenamt mit entsprechender Aufschrift zu über-
geben, zu welcher Zeit diese eröffnet werden. Dieser Handlung können die
 anbietenden Meister anwohnen. Die Auswahl unter den Anbietenden bleibt
 sich aber vorbehalten.
Bürg, den 6. Dez. 1900. **Gemeinderat:**
Vorstand: Bauer.

Winnenden.

Evangelischer Verein.

Am Freitag den 14. Dezember, abends 8 Uhr
wird Herr Missionar Dehler aus China einen
Vortrag
über „Politik und Mission des großen
chinesischen Reiches“
halten, wozu Vereinsmitglieder und Gäste herzlich eingeladen werden.
Der Vereinsvorstand:
Stadtpfarrer Faulhaber.

1900
1284
1284

Winnenden.

Meine Weihnachts-Ausstellung

 in **Kinder-Spielwaren** 

ist eröffnet und lade zu fleißigem Besuche derselben höflichst ein.

Besonders empfehle

**gekleidete Puppen, Puppenköpfe,
Puppenwagen, Leiterwagen, Wiegenpferde u. s. w.**

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

Winnenden.

Codes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Ludmann

Donnerstag Nacht um 12 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Schwestern:

Emilie Dufel geb. Ludmann,

Sofie Meyer " "

Elise Steinbuch " "

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Winnenden.

Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager in sämtlichen

wollenen Garnen,

garantiert beste Ware, zu den billigsten Konkurrenzpreisen, sowie sonstige

Wollartikel

wie Strümpfe, Socken, jede Qualität und Größe Unterhosen und Unterleibchen, Normal- und Flanellhemden, Jagdwesten, wollene Kinderkleidchen, Häppchen, Kapuzen, Schärpe, Schürze jeder Art und alle sonstigen bekannten in mein Fach einschlagenden Artikel.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Wilh. Gross.

Winnenden.

Wilh. Otto, Buchbinder

empfehlte zu

o Weihnachten o

sein reichhaltiges, gutsortirtes Lager in Gesangbüchern, Gebet- u. Predigtbüchern, Bilder- u. Geschichtenbüchern, Kochbüchern, Postkartenalben, Schreibmappen, Schreib-, Poésie- und Photographie-Alben, Photographie-Rahmen, Leder-, Galanterie- und Schreibwaren, Geschäftsbücher, Schulbücher u. Schulhefte.

Winnenden.

Gottl. Wakenhut, Goldschmied

empfehlte zu **Weihnachtsgeschenken**

sein Lager in

Gold- und Silberwaren,

silberne G- und Kaffeelöffel, sowie versilberte Gebrauchsgegenstände.

! Billige Preise!

Reparaturen und Neuarbeiten gut und billig in eigener Werkstätte.



Winnenden.

Kaisermehl Nr. 00,

Kunstmehl Nr. 0,

sowie sämtliche Backartikel

empfehlte

Adolf Dorn.

Winnenden.

Puppen! Puppen!

zu ausnahmsweise billigen Preisen empfehlte

Marie Becker,

Kirchstraße 8.

Winnenden.
Wahlvorschlag.
 Herr Ad. Dorn, Kaufmann,
 Fr. Pfähler, Dir. d. Ziegelei,
 W. Schlagenhauff, Schw.,
 Dav. Löckle, Weingärtner,
 Carl Krauss, Güterbes.,
 Gottl. Klemm, Gerber,
 W. Friedrich sen., Bäcker
 Schwaikheim.

**Zur
 Bürgerauschuss-Wahl
 Aufgepaßt ihr Wähler!**

Jeder besonnene Mann weiß, daß unser seitheriger Bürgerauschuss fortschrittlicher in der Gemeindeverwaltung hätte wirken dürfen. Darum ihr Wähler, sorgt daß frisches Blut aufs Rathaus kommt. Unterstützt unsern Herrn Schultheißen dadurch, daß ihr Männer wählet, welche mit der Zeit gehen und von welchen wir überzeugt sind, daß sie nicht bloß zum Widerpartthalten auf dem Rathaus sind, sondern um das Gemeinwohl zu vertreten und zu fördern.

Deshalb tretet Mann für Mann für folgende Bürger ein:

**Hermann Oefinger, Bauer,
 Joh. Gottlob Haag, Bauer,
 Jakob Schwarz, Bauer,
 Christian Bülle, Bauer,
 Gottlieb Ulrich, Bäcker,
 Gottlob Lämpel, Bauer.**

Mehrere Wähler.

„Alma“

normale

Cladsche Adlerstrickwolle

ist die beste, außerordentlich zäh und dauerhaft, nicht einziehend in der Wäsche, nicht färbend. Alleinverkauf bei

W. Gross in Winnenden.

Schon

Alles probiert

und herausgefunden, daß

Carl Nill's allein echte

Spitzwegerich-

Brustbonbons

die allerbesten

Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung zc., u. nur echt in Packeten à 10 S., 20 u. 40 S., also nicht offen ausgewogen, zu haben sind in Winnenden bei Sommer, Conditör u. Volz, Conditör.

Winnenden.



Kanarienvogel

ächste Sarzerroller

hat zu verkaufen

J. Kercher,

Golbarb. u. Optiker, Marktstr. Nr. 4. im Hause bei Hrn. Flaschner Seeger.

Winnenden.

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene

Bither

wird zu kaufen gesucht

Mühlthorstraße 32.

Winnenden.
Kapitalanlage.

Als gute Kapitalanlage empfehle ich

4% Württ. Creditv.-Obligationen unk. 1905 ca. 100⁴⁰

4% Frankf. Hypoth.-Creditverein „ 1907 „ 99⁶⁰

Julius Finck.

Winnenden.

Kinderspielwaren

und **Christbaumschmuck**

in schöner Auswahl bei billigen Preisen erlaube mir höflichst zu empfehlen.

fr. Kallenberg jr.,
 Marktstraße 40.

Den verehrten Hausfrauen zur Nachricht, dass

**Seeligs allein echter
 Stern-Kaffee-Zusatz**

auf der Welt-Ausstellung in Paris 1900 wegen seiner unübertroffenen Güte mit der

goldenen Medaille

ausgezeichnet wurde und wird ein Versuch jede Hausfrau zu ständiger Benützung veranlassen.

Seeligs Stern-Cichorien-Kaffee
 ist überall zu haben.

Maggi

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse zc. hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit; — wenige Tropfen genügen. Zu haben in Flaschen von 25 Pfg. an bei **Zul. Volz, Cond. und Spezereiwaren.**

Ferner empfehle ich angelegentlichst Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen, Maggi's Bouillontafeln und Maggi's Gluten-Pulver.

Winnenden.

Frisch eingetroffen neue

Viktoria-Erbisen,

prima Erbsen mit Hülsen,

Linsen in 3 Sorten,

ungar. Perl-Bohnen, Gold-

Hirsen, Reis, Perljago,

Grünkern u. s. w.

empfehlenswert

L. Baumann, Mehlhandlung.

Thomasphosphatmehl, Kainit,

Knochenmehl, phosphorsauren Kalk

zum füttern für Vieh und Schweine,

bringt in empfehlende Erinnerung

der Obige.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares

Reinigungsmittel im Haushalt.

Genauere Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Specialität der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

Bittenfeld.

40—50 Stück

Hühner samt Hahn

verkauft

Karl Gartenbauer, Müller.

Deutenbach.

Ein jüngerer

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei **Jak. Weng, Schreinerstr.**

Winnenden.
 Der auf Samstag den 8. d. M. anberaumte Zwangs-Verkauf bei **Schneider Siegel** findet vorerst nicht statt.

Gerichtsvollzieher Mast.

Winnenden.

Heute **Samstag**
 und morgen **Sonntag**

Bockbraten,

wozu freundlichst einlabet

Krausz & Sonne.



Winnenden.

Morgen **Sonntag**

Zwiebelkuchen

bei gutem Bier und Wein, wozu freundlich einlabet

Fr. Untel.

Winnenden.

Jeden Tag frischen

Schinken

u. Seitenwürste

sowie mildgesalzenes

Mauchfleisch

in bekannter Güte ist fortwährend zu haben bei

Karl Weick, Mühlthorstr.

Jeden **Samstag** Abend frisch abgetöchte geräucherte

Schweinsrippchen & Knöcheln

empfehl

der Obige.

Tricot-Unterkleider

in Baumwolle und Wolle

empfehl

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

C F Binz, Winnenden.

— **Sporthemden.** —

Griesinger's
 gebrannter
Kaffee

à M. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von 1/2 und 1/4 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb **beste Marke.**

Winnenden: **S. Sommer, Conditör.**
 Schwaikheim: **A. F. Scklein.**

Winnenden.

Maschinenmesser

werden gut geschliffen.

Jos. Went,

Schleiferei mit Motorbetrieb.

Winnenden.

Verkaufe

wein im besten Zustand befindliches, solid gebautes

**Einspanner-
 wägle**



für Pferd oder Kuh passend.

Kaufmann Mann.

Winnenden.

Eine stille Familie (2 Personen), sucht auf 1. April 1901 eine freundliche

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zugehör.

Gest. Offerten wollen der Expedition des Bl. schriftlich übergeben werden.

Das Resultat der Landtagswahl.

Die Ergebnisse liegen nunmehr vollständig vor:

a) Im ersten Wahlgange wurden gewählt:

vom Zentrum	16
von der Volkspartei	8
von der deutschen Partei	5
von der konservativen Partei	4
und dem Bund der Landwirte	
Wilde	2
von der sozialdemokratischen Partei	2
	<hr/> 37

b) Stichwahlen sind 33 erforderlich, in dieselben kommen:

von der Volkspartei	23
von der Deutschen Partei	19
von den Sozialdemokraten	10
von den Konservativen	7
und dem Bund der Landwirte	
vom Zentrum	7
	<hr/> 66

Die **Volkspartei** hat verloren 7 Mandate: in Stuttgart-Amt, Neckarsulm, Ludwigsburg-Amt, Hall, Kottweil, Tuttlingen und Göppingen. Sie hat in der Stichwahl um 21 Mandate zu kämpfen, nämlich in Tübingen-Stadt und Amt, Ulm-Stadt, Heilbronn-Stadt und Amt, Reutlingen-Amt, Böblingen, Maulbronn, Waiblingen, Weinsberg, Balingen, Nürtingen, Oberndorf, Sulz, Urach, Crailsheim, Heidenheim, Schorndorf, Blaubeuren, Kirchheim und Münsingen.

Die **Deutsche Partei** hat verloren Freudenstadt und Cannstatt und muß in der Stichwahl um die Mandate von Stuttgart-Stadt, Tübingen-Stadt und Amt, Ulm-Stadt, Heilbronn-Stadt, Reutlingen-Amt, Eßlingen, Maulbronn, Neuenbürg, Sulz, Tuttlingen, Urach, Rünzelsau, Mergentheim, Blaubeuren, Geislingen und Göppingen kämpfen.

Das **Zentrum** hat seine selbsterhaltenen Sitze behauptet. Es gewann Kottweil und kommt in die Stichwahl in den Bezirken Neckarsulm, Geislingen, Rünzelsau, Münsingen und Oberndorf. Dazu kommen noch 2 Stichwahlen zwischen Zentrum und Zentrum in Ömünd und Lettnang.

Die **Sozialdemokraten** haben 2 Mandate erreicht, Stuttgart-Amt und Cannstatt. Sie kommen in 10 Bezirken in Stichwahl, nämlich in Balingen, Eßlingen, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn-Amt, Ludwigsburg-Amt, Neuenbürg, Nürtingen, Stuttgart-Stadt und Tuttlingen.

Der **Bund der Landwirte** gewann Hall, Calw (von der Deutschen Partei freiwillig abgetreten) und behauptete Dehringen; kommt dagegen in Stichwahl in Böblingen, Crailsheim, Kirchheim u. L., Neckarsulm, Schorndorf, Waiblingen und Weinsberg.

33 Stichwahlen sind notwendig und zwar: Zwischen Volkspartei u. deutscher Partei in den 9 Bezirken Blaubeuren, Heilbronn-Stadt, Maulbronn, Reutlingen-Amt, Sulz, Tübingen-Stadt, Tübingen-Amt, Ulm-Stadt und Urach.

Zwischen Volkspartei u. Bauernbund in den 6 Bezirken Böblingen, Crailsheim, Kirchheim u. L., Schorndorf, Waiblingen und Weinsberg.

Zwischen deutscher Partei und Sozialdemokraten in den 6 Bezirken Eßlingen, Göppingen, Ludwigsburg-Amt, Neuenbürg, Stuttgart-Stadt und Tuttlingen.

Zwischen Volkspartei u. Sozialisten in den 4 Bezirken Balingen, Heilbronn-Amt, Heidenheim und Nürtingen.

Zwischen Bauernbund u. Zentrum in den 2 Bezirken Blaubeuren und Neckarsulm.

Zwischen deutscher Partei und Zentrum in den 2 Bezirken Geislingen und Rünzelsau.

Zwischen Volkspartei u. Zentrum in Oberndorf und Münsingen.

Dazu kommen noch 2 Stichwahlen zwischen Zentrum und Zentrum in Ömünd und Lettnang, ferner die Stichwahl in Mergentheim.

(Stichwahlen.) Die amtliche Stimmenzählung wird wohl in den meisten Bezirken am Freitag d. 7. oder Samstag d. 8. vorgenommen werden. Geschlecht dies, so finden die Stichwahlen am Montag d. 17. oder Dienstag d. 18. statt. Art. 18 d. Wahlgesetzes von 1868 bestimmt: „Bevor Ermittlung des Wahlergebnisses beruft das Oberamt spätestens auf den 3. Tag nach dem Wahltermin . . . die

Oberamtswahlkommission zusammen.“ Und dann bestimmt der Art. 19: „Hat die Wahl nach § 144 der B.U. bezw. Art. 7 des Verfassungsgesetzes vom 26. März 1868 zu keinem Ergebnis geführt, so hat der Oberamtmann unverweilt eine neue Wahl anzuordnen . . . Sie findet genau 10 Tage nach Veröffentlichung der oberamtlichen Wahlordnung statt.“

Landesnachrichten.

* **Winnenden, 6. Dez.** Bei der gestrigen Landtagswahl erhielt der seitherige Abgeordnete des Bezirks Binz (B.) im Gesamten 1671, Billinger (R.) 1909 und Thälheimer (S.) 401 Stimme. Somit hat Stichwahl zwischen Binz und Billinger stattzufinden. Das spezifizierete Ergebnis der einzelnen Orte wird in nächster Nummer folgen.

* **Winnenden, 7. Dezbr.** Als Schluß- und Hauptprobe der hiesigen Feuerwehr in diesem Jahr diente eine gestern Abend 8 Uhr abgehaltene Nachtübung, zu welcher die Feuerwehrleute durch plötzliche Alarmsignale und Sturmklängen unvorbereitet zusammenberufen wurden, um wieder einen Beweis von der Schlagfertigkeit dieses jederzeit hilfsbereiten Korps zu bekommen, welche sich aber auch vollauf bewährte, denn in kürzester Zeit war die Mannschaft mit ihren Gerätschaften am bengalisch beleuchteten Brandobjekt versammelt, um ihre Thätigkeit unter sicherer Leitung zu entfalten. Eine nachträglich erhaltene jährlich übliche Löhnung entschädigte für die gehabte Mühe und ließ den nach der Uebung eingenommenen Schoppen billig schmecken.

§ **Winnenden, 7. Dezbr.** Es ist dem evangelischen Verein gelungen, einen der besten Kenner chinesischer Verhältnisse Missionar Vecker für einen Vortrag über die Politik und Mission in China zu gewinnen. Missionar Vecker ist volle 50 Jahre im Dienst der Baseler Mission in China thätig gewesen, und also nach so langem Aufenthalt in jenem Land wohl befähigt, ein klares Bild über die dortigen Zustände zu entwerfen. Bei dem großen Interesse, welches durch die neuesten Ereignisse überall bei uns für China geweckt worden ist, wird es mit besonderem Dank entgegengenommen werden, daß für diesen Vortrag auch Nichtmitgliedern der Eintritt gestattet ist. Wir verweisen ausdrücklich noch auf die Anzeige in dieser Nummer unseres Blattes.

Schorndorf, 6. Dezbr. Unter den gestern abgegebenen Stimmzetteln zur Landtagswahl befand sich einer mit folgendem Reimen:

Schrempf und Hahn und Klaus
Sehen alle zu sanft mir aus,
Uns fehlt einer in hiesiger Stadt,
Der im Jopsabschneiden Uebung hat;
Drum wähl ich für meinen Fall
Graf Waldersee, den Weltmarshall!

Eingeseendet.

Die Wahlschlacht hat im Bezirk Waiblingen keine Entscheidung gebracht, doch ist der Ansturm von allen Seiten auf die Volkspartei zurückgeschlagen, die Verheerung der Landwirte gegen ihre freisinnigen Freunde in der Stadt hat nur geringe Früchte getragen, die Herrenpartei muß noch einmal in den Kampf gegen die Volkspartei. Unversagt und unentmutigt treten wir auf den Kampfbühnen und geben damit unsern Freunden in Stadt und Land Gelegenheit, die Scharte vom 5. Dez. wieder auszuweihen. Wir verfolgen und vertreten keine Sonderinteressen, sondern gerade aus geht unser Weg. Was kein Rückschrittler ist, sondern einen besonnenen Fortschritt für das Richtige hält, der unterstützt uns. Es lebe die Volkspartei!

Eingeseendet.

Die Landtagswahl hat mit der Notwendigkeit einer Stichwahl geendet, und die Hoffnung, daß unser Mitbürger das Vertrauen der Wähler in gleichem Maße genießen werde, wie er es sich im Landtag erworben hat, hat sich nicht erfüllt gegenüber den fanatisierten Bauernbündlern und den Finsterlingen. Wieder einmal glaubt die Lüge und Verleumdung einen großen Triumph gefeiert zu haben über die selbstlose ehrliche Arbeit eines Mannes für das gemeine Wohl, das mit Gerechtigkeit zu pflegen die Aufgabe desselben gewesen ist, so lange ihn seine Mitbürger kennen. Hätte er allerdings das gleiche versprochen, was andere mit der Gewißheit versprochen es nicht halten zu können, der Sieg wäre ihm leichter geworden über den unlauteren Wettbewerb. Möge die Stichwahl

alle Freunde eines friedlichen Fortschritts und alle Feinde der geistigen Finsternis wieder zu einem energischen Widerstand vereinigen!!!

Eingeseendet.

Der Bauernbund liegt am Boden: das ist das weitere hocherfreuliche Resultat der gestrigen Wahl. Selbst der Vater der bündlerischen Bewegung in unserem Lande, der wortreiche Herr Schrempf, wird den Landtag nicht wieder zieren. Das mag dem von sich so außerordentlich eingenommenen Mann sehr wehtun, den politischen Gesandungsprozeß in unserem Lande wird diese neue That der Schorndorfer Männer kräftig fördern. — Auf der Wahlstatt blieb auch der von den norddeutschen Agrariern angestellte Bundessekretär Körner, dessen ganze Aufgabe seither gewesen ist, jahraus jahrein mit preussischem Junkergeld die württembergischen Bauern zu verbezgen und ihnen vorzugaukeln, wie schlimm sie es haben und wie er ihnen helfen könnte. Ein rein ländlicher Bezirk hat ihm einen solch kräftigen Durchsall bereitet, daß er im Zukunft mit etwas mehr Bescheidenheit und Vorsicht im preussischen Solde wird weiter „arbeiten“ müssen. Dabei war gerade in diesem Landtagswahlbezirk die volksparteiliche Agitation noch erschwert durch die Gesundheitsverhältnisse des demokratischen Kandidaten, der den Bezirk nicht bereisen konnte. — Auch der Nachfolger eines Schrempf in der bündlerischen konservativen „Reichspost“, der Redakteur Wolff, der einen Ton in das fromme Pfarrhausblatt eingeführt hat, der selbst den bestreuten volksparteilichen Blättern zu rüde erscheint, hat vergebens an den Pforten des Halbmondsaals angeklopft. Die Böblingen werden ihn nicht in den Landtag wählen. — Und zu diesem durchgefallenen Dreigestirn kommen noch die wackelnden Sitze aller übrigen Bauernbündlermänner, von denen nur als einzige Säule der — Nebammenredner von Nagels blieb. Das ist ein Resultat, das der Bauernbündlerbewegung in Württemberg den Todesstoß versetzt und im Berliner agrarischen Generalstabsquartier mit nassen Augen über die vergeblich gebrachten Opfer wird betrachtet werden.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 6. Dezember 1900.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säde —	7867	Säde 28	954.—
Haber	Säde 20	12914	Säde —	1624.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst. M. S.	Mittl. M. S.	Niedst. M. S.	Ge- stiegen. M. S.	Ge- fallen. M. S.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—
Dinkel	6 10	6 10	6 —	—	— 10
Haber	6 50	6 30	5 80	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—
Berke	2 40	—	—	—	—
Hoggen	2 60	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—
Belschkorn	2 40	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	— 90	—	—	—	—
„ p. 50 kg	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	—	—	—	—	—
1 saure	2 —	—	—	—	—
50 kg Stroh	2 40	2 30	2 20	—	—
„ Heu	3 50	3 40	3 30	—	—

1 kg weißes Brot 24 S., 1 kg schwarzes Brot 22 S. Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester.	Mittler.	Geringer.
a) Dinkel:	84 kg	80 kg	76 kg
	10 M 25 S	9 M 71 S	9 M 15 S
b) Haber:	88 kg	84 kg	80 kg
	11 M 21 S	10 M 57 S	9 M 89 S

Für's Herz.

Wer im Glauben Liebe äßt,
Der wird auch von Gott geliebt.

**Winterschuhe & Stiefel, Holzsohlenstiefel,
Gummigalloschen**
in großer Auswahl stets vorrätig bei
Aug. Ebert, Marktstraße 17, Winnenden.